

|  |  |
| --- | --- |
| **Selbsterklärung** **Beihilfe für** **Schienengüterverkehr****EWV, UKV, RoLa** | **SGV Beihilfe Programm****Abwicklungsstelle**SCHIG mbHAustria Campus 2, Jakov-Lind-Straße 2, Stiege 2, 4. OG, 1020 WienBei Rückfragen kontaktieren Sie bitte:Melanie Graf, BATel.: +43 1 812 73 43–4004E-Mail: SGV@schig.com |

|  |
| --- |
| ***Nummer des Förderakts: SGV ………..****nur von der Abwicklungsstelle auszufüllen* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1.** | **Antragstellendes EVU***Firmenwortlaut laut Firmenbuch* |  |
| **Firmenbuchnummer** |  |
| **Adresse****/ Sitz** | *Straße**PLZ Ort* *Bundesland**(Land)* |  |
| **Ansprechpartner/Geschäftsführung***verantwortliche Personen, die**Rückfragen beantworten können* | Name |  |
| E-Mail |  |
| Telefon |  |
| Name |  |
| E-Mail |  |
| Telefon |  |
| **2.** | **Beihilfen Zeitraum***Datum im Format TTMMJJJJ* | von | bis  |
| **3.**3.13.2 | **Selbsterklärung „Erhalt von unzulässigen/ unvereinbaren Beihilfen“***Bitte kreuzen Sie das Feld an, welches für Sie zutrifft:*🞏Ich versichere, dass zum Zeitpunkt der Abgabe dieser Erklärung keine offene Rückforderungsanordnung einer nationalen Institution besteht, die aufgrund einer Feststellung der EU-Kommission zur Unzulässigkeit und Unvereinbarkeit einer staatlichen Beihilfe mit dem Binnenmarkt erlassen wurde.*Dies ist insbesondere der Fall, wenn** *- Sie keine Rückzahlungsanordnung einer nationalen Institution erhalten haben, die aufgrund einer Feststellung der EU-Kommission zur Unzulässigkeit und Unvereinbarkeit einer staatlichen Beihilfe mit dem Binnenmarkt erlassen wurde;*
* *- Sie eine Rückzahlungsanordnung einer nationalen Institution erhalten haben und dieser nachgekommen sind.*

🞏 Ich habe eine staatliche Beihilfe erhalten, deren Unzulässigkeit und Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt durch die EU-Kommission festgestellt worden ist und bin der Aufforderung der gewährenden Institution zur Rückzahlung nicht nachgekommen. |
| **4.**4.14.2 | **Selbsterklärung „Unternehmen in Schwierigkeiten“***Bitte kreuzen Sie das Feld an, welches für Sie zutrifft:*Das Unternehmen befindet sich in Schwierigkeiten im Sinne der Randnummer 20 und 24 der Leitlinien für Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen (RuU-LL), wenn* das Unternehmen Gegenstand eines Insolvenzverfahrens ist bzw. die Voraussetzungen der Insolvenzordnung für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens erfüllt sind

 oder* im Falle von Gesellschaften mit beschränkter Haftung (ausgenommen KMU, die noch keine drei Jahre bestehen) (z.B. AG und GmbH): Mehr als die Hälfte des gezeichneten Stammkapitals ist infolge aufgelaufener Verluste verlorengegangen. Dies ist der Fall, wenn sich nach Abzug der aufgelaufenen Verluste von den Rücklagen (und allen sonstigen Elementen, die im Allgemeinen den Eigenmitteln des Unternehmens zugerechnet werden), ein negativer kumulativer Betrag ergibt, der mehr als die Hälfte des gezeichneten Stammkapitals entspricht.

 oder* im Fall von Gesellschaften, bei denen zumindest einige Gesellschafter unbeschränkt für die Schulden der Gesellschaft haften (ausgenommen KMU, die noch keine drei Jahre bestehen) (z.B. KG und OG): Mehr als die Hälfte der in den Geschäftsbüchern ausgewiesenen Eigenmittel ist infolge aufgelaufener Verluste verlorengegangen.

 oder* im Fall eines Unternehmens (ausgenommen KMU): in den letzten beiden Jahren betrug
1. der buchwertbasierte Verschuldungsgrad des Unternehmens über 7,5 und
2. das anhand des EBITDA berechnete Zinsdeckungsverhältnis des Unternehmens lag unter 1,0

 oder* Das Unternehmen hat eine Rettungsbeihilfe erhalten und der Kredit wurde noch nicht zurückgezahlt oder die Garantie ist noch nicht erloschen beziehungsweise das Unternehmen hat eine Umstrukturierungsbeihilfe erhalten und unterliegt immer noch einem Umstrukturierungsplan.

Ich bin oder war gemäß Randnummern 20 und 24 RuU-LL ein Unternehmen in Schwierigkeiten (RuU-LL). 🞏 Nein🞏 Mein Unternehmen erfüllt keinen der Anwendungsfälle der Randnummer 20 und 24 der RuU-LL. Auf die Erfüllung der Voraussetzung der Randnummer 20 und 24 der RuU-LL kommt es nicht an, weil es sich🞏 bei meinem Unternehmen um ein Unternehmen handelt, das in öffentlich-rechtlicher Rechtsform betrieben wird und es besteht eine unbedingte, unbeschränkte und rechtlich bindende Verpflichtung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts zur Übernahme von Verlusten zu meinen Gunsten.🞏 bei meinem Unternehmen um ein Unternehmen handelt, das in privatrechtlicher Rechtsform betrieben wird (auch kommunale Unternehmen in Privatrechtsform) und es besteht eine unbedingte, unbeschränkte und rechtlich bindende Verpflichtung eines weiteren Unternehmens oder eines anderen Rechtsträgers zur vollständigen Übernahme von Verlusten zu meinen Gunsten.*Besteht der Fall einer Verlustübernahmeverpflichtung durch ein weiteres Unternehmen, dann ist vom haftenden Unternehmen die beiliegende Erklärung (Beilage A) abzugeben und dieser Selbsterklärung beizulegen.***Haftendes Unternehmen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_***Firmenwortlaut laut Firmenbuch*🞏 Ja🞏 Ich befinde mich seit ........................ in Schwierigkeiten im Sinn der RuU-LL.🞏 Ich befand mich von ........................ bis ........................ in Schwierigkeiten im Sinn der RuU-LL. |
|  | Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig gemacht habe. Mir ist bewusst, dass eine gewährte Beihilfe zurückgefordert werden kann, wenn sich im Nachhinein herausstellt, dass die Voraussetzungen für die Gewährung einer staatlichen Beihilfe in maßgebenden Zeitraum nicht erfüllt waren. *Ort, Datum, Unterschrift* |